

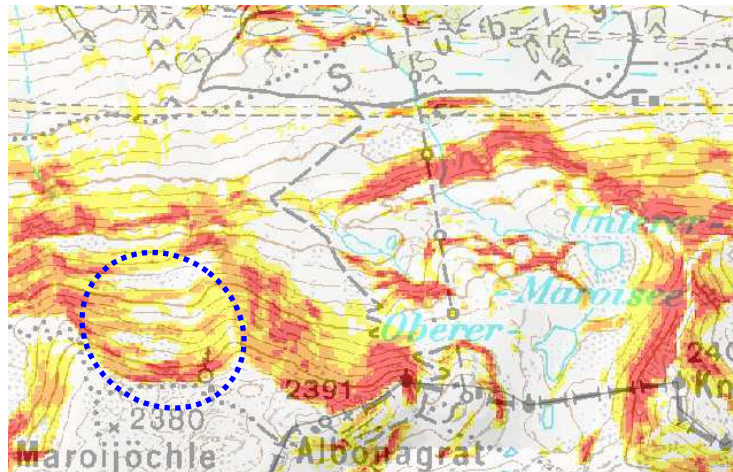
29. Dezember 2014, ca. 11.00 Uhr: Lawinenerignis SG Stuben, Albonagrattmulde / Gde. Klösterle

Ereignishergang:

Im Nahbereich der Albonagrattstube wurde von einem Wintersportler ein Lawinenabgang beobachtet. Dieser gab an, dass ein Schneebrett in der „Albonagrattmulde“ abgegangen sei. Er habe dabei jedoch keine beteiligten Wintersportler gesehen. Beim Anrissbereich der Lawine konnten jedoch Einfahrtsspuren festgestellt werden. Eine von Mitarbeitern der Albonabahn bei Schneefall, starkem Wind und schlechten Sichtverhältnissen durchgeführte Signalsuche am Lawinenkegel war negativ. Weiters konnten von diesen drei bis vier Spuren festgestellt werden, welche vom Lawinenkegel wegführten. Die Bergrettung Klösterle und die Rettungs- und Feuerwehrzentrale in Feldkirch wurden über den Lawinenabgang informiert.

Angaben zum Schneebrett:

Exposition: Nord, Seehöhe: 2350 m; Anrisshöhe, ca. 50 cm; Anrissbreite ca. 30 m, Gesamtlänge ca. 250 m, Anrissneigung ca. 35 Grad, keine weiteren Details bekannt;

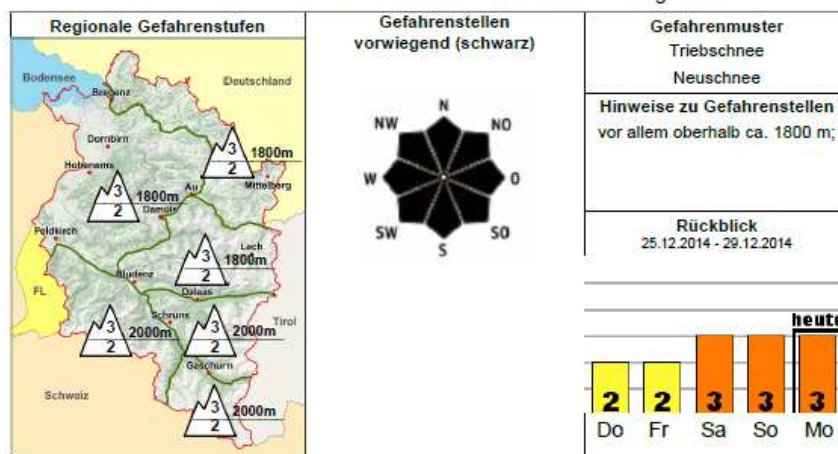


© Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch: Übersicht mit Hangneigungen und ca. Ereignisbereich (blau)

Information zur Schnee- und Lawinensituation am Ereignistag:



**Lawinenlagebericht von Montag, 29.12.2014, 7:30 Uhr
mit Neuschnee und Wind verbreitet erhebliche Lawinengefahr**



Beurteilung der Lawinengefahr:

Oberhalb etwa 1800m besteht verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht von älteren und frischen, spröden Triebschneeanisammlungen und vom Neuschnee der vergangenen Tage aus. Gefahrenstellen finden sich in Steilhängen aller Expositionen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Sie sind oft überschneit und somit schwierig zu erkennen. Schneebrett- und Lockerschneelawinen sind bereits von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Unerfahrene sollten gesicherte Pisten nicht verlassen. Mit weiterem Schneefall und Windeinfluss steigt die Lawinengefahr untertags in allen Regionen weiter an. Vor allem in den neuschneereichen Regionen sind spontane Schneebrett- und Lockerschneelawinen aus sehr steilen Geländeabschnitten möglich.

Quelle: Polizeiinspektion Klösterle
modifizierter Text & Graphiken: A. Pecl, Lawinenwarndienst